VON DEN PRODUZENTEN DES FILMS C'EST ARRIVÉ PRÈS DE CHEZ VOUS

DEMNÄCHST IM KINO

KILL ME PLEASE

www.praesens.com

Dr. Kruger möchte den Selbstmord rehabilitieren; er möchte, dass Suizid nicht mehr als Tragödie betrachtet wird, sondern zur einfachen medizinischen Praxis wird. In seiner einsam gelegenen und exklusiven Klinik empfängt er reiche Patienten, hört sich ihre Geschichten an, prüft die Motive ihrer Selbstmordabsichten und erwägt, ob die Gründe für diese endgültige Entscheidung berechtigt sind oder nicht. Bevor der Akt vollzogen wird, hat jeder Patient das Recht auf einen letzten Wunsch; sei es ein letztes Mal das Lieblingsmenü und den Lieblingswein serviert zu bekommen, oder ein letztes Mal, ein Call-Girl aufs Zimmer kommen lassen...

Schon bald erregt die Spezialklinik für Euthanasie die Wut der Dorfbewohner, denn niemand, aber auch gar niemand soll meinen, den Tod bestimmen zu wollen....

Mit schwarzem Humor greift der Film die Themen Selbstmord und Sterbehilfe auf.

95 Minuten – Belgien/Frankreich – 2010

...Olias Barcos KILL ME PLEASE ist ein Beispiel des Subgenres der pechschwarzen, anarchischen Komödie, das politisch inkorrekt zu ernsten Themen Stellung bezieht... (kino-zeit.de)

...Der belgische Film „Kill me please", eine groteske Komödie über eine Klinik für Selbstmörder, hat 2010 bei der fünften Ausgabe des Internationalen Filmfestival in Rom nicht nur den Preis als bester Film erhalten, sondern auch den begehrten Preis der Filmkritik. Die Jury unter der Leitung des italienischen Schauspielers Sergio Castellitto zeichnete den Film des belgischen Regisseurs Olias Barco aus, der sich mit schwarzem Humor mit dem heiklen Thema der Euthanasie befasst... (news.orf.at)